

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Technologieregion

Das KIT (früher Universität/Technische Hochschule), weitere Hochschulen und Technologiefabriken in Karlsruhe, dazu viele Start-Ups – das ist eine einzigartige Zusammenstellung, die der Region Zukunft, uns und unseren Kindern Arbeit und Einkommen verspricht. Alles in guter Nachbarschaft zu Ettlingen, das (noch) keine eigene Hochschule hat, aber als Wohnort vieler Forscher, Lehrer und Studenten sowie Standort innovativer Unternehmen Teil dieser Technologieregion ist.

Das Problem nicht allein von Ettlingen ist, dass Anspruch und Realität nur teilweise zusammenpassen. Im Gegensatz zu anderen Ländern gibt es nicht, was z.B. auch in Paris den Aufenthalt angenehm macht: in jedem Park, in jedem Café, beinahe überall gibt es öffentliche, kostenlose WLAN-Funknetze, über die jedermann mit Note- oder Netbook, Smartphone oder Tablet ins Internet gelangt.

Wäre es unserer Technologieregion nicht würdig, so etwas auch in Ettlingen zu haben? Stadt-, Fahr- und Notfallpläne, Programme, Restaurants – alles im Zugriff, im Gegenzug dazu, dass die Telekom aus verständlichen, wirtschaftlichen Gründen bald die letzte Telefonzelle abbaut.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat FDP / Bürgerliste-Gruppe, Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Entschuldigung

In der letzten Ausgabe wurde versehentlich vom Verlag ein Artikel der Freien Wähler unterschlagen. Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen. Der Verlag

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Str. 8, 76275 Ettlingen

Tel: 0171/5311048 - Fax: 07243/30548

eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de

Öffentlichkeit in beschließenden und beratenden Ausschüssen und im Gemeinderat

Wunsch der Freien Wähler ist es, möglichst alle Themen, denen keine berechtigten Interessen Einzelner oder das öffentliche Wohl entgegenstehen, öffentlich zu beraten. Aus diesem Grund habe ich im letzten Ausschuss für Umwelt und Technik beantragt, einen Tagesordnungspunkt aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung in den öffentlichen Teil vorzuverlegen. Dies wurde abgewiesen mit dem Hinweis auf Unzulässigkeit.

Diese Ablehnung war m.E. nach falsch. Die Gemeindeordnung (§ 35) sieht in solchen Fällen vor, dass die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird, über den Antrag dann abgestimmt wird, danach die

Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und das Ergebnis der Abstimmung dann sofort oder in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben ist. Da nützt es auch nichts, wenn der Oberbürgermeister im vorletzten Amtsblatt (vom 18.07.13 Seite 7) ein Ablenkungsfeuerwerk zünden lässt, worin die Gemeindeordnung und die Öffentlichkeitsarbeit des Oberbürgermeisters verwirrend vermischt werden. Ebenso wenig hilfreich ist ein Artikel von Herrn Rebmann von FE im letzten Amtsblatt, welcher gleichermaßen verkennt, dass bei einem Antrag auf Öffentlichkeit eines Gemeinderats über diesen Antrag zu entscheiden ist. Diese Chance auf Öffentlichkeit wurde vertan.

Martin Bender

www.freie-waehler-ettlingen.de

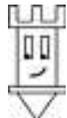


Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen

Tel: 0171-5311048, Fax: 07243/30548

eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Lärmschutz für alle ! - Wirklich ?



Wir wollen hier nochmals über den Verkehrs-Lärmschutz sprechen. Zigtausende in der Kernstadt und den Stadtteilen leiden darunter. So ist es erst mal gut, dass OB und Gemeinderat die Spenderhosen anziehen und E-West und Bruchhausen für das Jahr 2016 fünf Mio. Euro in Aussicht stellen, mit denen ein Flüsterasphalt auf der A 5 bezahlt werden soll, der ca. 4-5 Dezibel Lärmreduzierung bringt. Obwohl wir für Baumaßnahmen auf der Autobahn gar nicht zuständig sind, und der normale und für uns **kostenlose** Belag auch schon 3 Dezibel brächte, was immerhin schon einer gefühlten Halbierung der Verkehrsbelastung entspricht. Aber leider bleibt die Eisenbahn dort immer noch lauter als die Autobahn. Nun kann ich die Betroffenen sehr gut verstehen. Aber muss man dann nicht auch gleichermaßen in Lärmschutz in anderen Bereichen investieren, wo es genau so laut, oder sogar noch schlimmer ist. Und daran fehlt es leider. Wir hätten gerne einen **Bürgerentscheid** über die fünf Mio. gehabt. Damit verbunden, dass die gleiche Summe auch für Lärmschutz an anderer Stelle bereitgestellt wird. Aber unsere Anträge wurden kurzerhand abgebügelt. Das sei jetzt kein Thema. So dürfen wir wieder mal ein Musterbeispiel der Ettlinger Demokratie erleben. Schade, wir hätten gerne noch mehr Bürgern geholfen, denn für uns ist das ein drängendes Problem. Und wir bleiben dran.

Jürgen Maisch

www.freie-waehler-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Wer die Jugend hat, hat die Zukunft

Also muss ihr die Befähigung zur Mitarbeit und Mitverantwortung in der Gesellschaft beigebracht werden. Dazu brauchen Jugendliche Anerkennung und Selbstbestätigung die es ihnen ermöglichen Kritik zu verarbeiten und etwaiges Fehlverhalten zu korrigieren.

Nicht von ungefähr fordert das Ettlinger Leitbild die Veränderung der Gesellschaft durch Freiräume für junge Menschen, die so lernen können, Verantwortung zu übernehmen, zu unterstützen. Gemeinderat und Stadtverwaltung verstehen das Leitbild als Zielvereinbarung für ihre Arbeit.

Für viele enden diese hehren Vorstellungen bei der Schule und beim Jugendgemeinderat. Aber die an den Bedürfnissen orientierte Jugendarbeit geschieht hauptsächlich in den Vereinen und Verbänden. Ehrenamtlich!

Doch anstatt dieses Engagement zu fördern, müssen die bei jeder sich bietenden Gelegenheit hochgelobten freiwillig Engagierten seit 2010 auch noch 10 Prozent der entstehenden Aufwendungen aus der eigenen Tasche tragen. Wenn ihre Organisation die dadurch fehlenden Gelder nicht durch Einsparungen an anderer Stelle ausgleichen kann.

Dabei berichten die Medien doch gerade darüber, dass die Städte und Gemeinden im Südwesten zum zweiten Mal in Folge

bundesweit die beste finanzielle Situation erleben. Die Krisenjahre 2009 und 2010 sind vergessen. Warum erinnert sich niemand an das Versprechen, bei verbesserter Kassenlage die damals notwendig gewordene Kürzung zu beenden?

Denn nach wie vor sind die Zuschüsse für die in den Ettlinger Vereinen und Verbänden stattfindende Jugendarbeit um 10% gekürzt, selbst wenn diese mit ihren Kindern und/oder Jugendlichen zu auswärts durchgeführten Freizeitmaßnahmen unterwegs sind. Alles geleitet durch organisatorisch und pädagogisch geschulte und geprüfte, ehrenamtliche tätige Assistent/innen, Betreuer/innen oder Jugendleiter/innen.

Wie steht es dagegen doch so schön an anderer Stelle im Leitbild: Die Zukunftsaufgaben sollen gemeinsam gestaltet werden - vorbildlich für die Region!

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Neue Kurse nach den Sommerferien

PILATES

Beginn Montag, 16. September
in der Halle der Wilhelm-Lorenz-Realschule

Kursbeitrag

Nichtmitglieder für 10 Std. € 60,-

Mitglieder für 10 Std. € 20,-

Fortgeschrittene von 18 - 19 Uhr

Anfänger von 19 - 20 Uhr

Fortgeschrittene von 20 - 21 Uhr

FIT IN DEN TAG

Beginn Donnerstag, 19. September
von 9 - 10 Uhr

in der Kasernen Halle am Dickhäuterplatz

Kursbeitrag

Nichtmitglieder für 10 Std. € 50,-

für Mitglieder frei

FUNKTIONELLE GYMNASTIK FÜR SENIORINNEN

Beginn Donnerstag, 19. September
von 10 - 11 Uhr

in der Kasernen Halle am Dickhäuterplatz

Kursbeitrag

Nichtmitglieder für 10 Std. € 50,-

für Mitglieder frei

Die Kursbeiträge können bei manchen Krankenkassen eingereicht werden. Anmeldungen bitte in der SSV-Geschäftsstelle, Kronenstraße 2, Tel. 77121 oder per Mailinfo@ssv-ettlingen.de

Stockkampfkunst ab Oktober

Dienstag 18 - 20 Uhr

in der Wilhelm-Lorenz-Realschule

Skigymnastik ab September

Dienstag 20 - 22 Uhr

Donnerstag 20 - 21.45 Uhr

in der Wilhelm-Lorenz-Realschule

Triathlon ab Oktober

Mittwoch 20.15 - 22.15 Uhr

in der Wilhelm-Lorenz-Realschule

Abt. Leichtathletik

Philipp Neumayer süddeutscher Vizemeister über 400 m Hürden

Mit einer, dieses Mal sehr kleinen Vertretung, dafür aber mit umso größerem Erfolg gingen die Leichtathleten am vergangenen Wochenende bei den Süddeutschen Meisterschaften der Schüler, Jugend und Junioren in Forst bei Bruchsal an den Start.

Bei enormer Hitze und damit schwierigen Bedingungen für die Mittelstreckler holte sich Philipp Neumayer bei den Junioren mit einem beherzten Lauf und einer guten Zeit von 57,10 sec. den Süddeutschen Vizemeistertitel über die Strecke von 400 m Hürden.

Unser bester jugendlicher Lang- und Mittelstreckler Daniel Günther stand bei der Jugend U18 über die Strecke von 3 x 800 m im Staffelteam der LG Region Karlsruhe und erlief sich mit diesem Team in der Zeit von 8:56,18 min den sehr guten vierten Platz.

Lauftreff Ettlingen

11. Weiherer Hardtseelauf (21. Juli 2013)

Genau wie in den vorigen Jahren, doch bei hochsommerlichen Temperaturen, führte die ebene Strecke durch den Ubstadt-Weiherer Hardtwald und durch das Freizeitgelände rund um den Hardtsee. Drei unterschiedliche Strecken über 5,10 km und Halbmarathon waren angeboten. Auf allen ausgeschriebenen Distanzen konnte der Lauftreff Ettlingen Podestplätze einnehmen.

Auf der Halbmarathon-Strecke (179 Teiln.) konnten sich **Rita Zangl** W/55 und **Gerhard Wipfler** M/70 mit einem 2. und 3. Platz in ihren Altersklassen behaupten.

Bei den 10 km (340 Teiln.) holten sich **Lukas Wendling** MJ und **Ingeborg Dubac** W/75 jeweils einen 1. Platz.

Saskia Hagemann W/Sch. siegte auf der 5 km-Strecke (62 Teiln.) in ihrer Altersklasse mit 28:14 Minuten.

Lauftreff-Ergebnisse 10 km:

Wendling, Lukas 42:21 Min. (1. MJ);

Aul, Michael 48:28 Min. (22. M/50);

Wendling, Bernd 48:50 Min. (5. M/55);

Eble, Daniel 49:11 Min. (11. M/30); **Bruder, Jens** 53:41 Min. (29. M/45);

Hagemann, Tom (54:47 Min. (1. M/Sch));

Dubac, Ingeborg 1:28:36 Std. (1. W/75)

Lauftreff-Ergebnisse 5 km:

Hagemann, Saskia 28:14 Min. (1. W/Sch);

Hagemann, Matthias 28:15 Min. (4. M/45)

Lauftreff-Ergebnisse Halbmarathon:

Zangl, Rita 1:55:49 Std. (2. W/55);

Wipfler, Gerhard 2:13:23 Std. (3. M/70)



Rita Zangl (W/50) Aktive und erfolgreiche Lauftreff-Läuferin

41. Hornisgrinde Marathon (21. Juli 2013)

Sehr heiß war es auch bei der 41. Ausgabe des Hornisgrinde-Marathons im Bühlertal an der Schwarzwaldhochstraße. Die bekanntlich anspruchsvolle Strecke führte größtenteils durch hügeliges Waldgebiet und kostete die Läufer, vor allem in der zweiten Hälfte des Parcours wo über 200 m Höhenunterschiede zu überwinden sind, viel Kraft.

Als einziger Lauftreff-Läufer unter den 730 Teilnehmern bewältigte **Martin Kunz** die 42,1 km-Strecke in 4:19:53 Std. und wurde 27. in seiner AK M/50.

11. Jakob Scheuring-Gedächtnislauf der SV Ottenau (27. Juli 2013)

Bei sehr warmem Wetter nahmen 68 Läufer am Ottenauer Jakob-Scheuring-Gedächtnislauf über 10 km teil.

Start und Ziel war beim Ottenauer Murgstadion. Die landschaftlich reizvolle Laufstrecke verlief größtenteils im Wald und vorbei an den idyllisch gelegenen Salzwiesen.

Für die hügelige Strecke mit 140 Höhenmetern benötigte **Marianne Krauss** 58:29 Min. und wurde 4. in der AK E/50.

Ingeborg Dubac lief die 5 km-Strecke in 41:15 Min.

16. Wettersbacher Funkturm (26. Juli)

Insgesamt 180 Läufer und Läuferinnen beteiligten sich bei hochsommerlichen Temperaturen über 30 Grad am 16. Wettersbacher Funkturm in Grünwettersbach. Die anspruchsvolle, hügelige 11,1 km-Rundstrecke führte überwiegend über asphaltierte Straßen durch die Ortschaft hinauf bis zum Funkturm. Start und Ziel war bei Sportgelände des S.C. Wettersbach.

Der Lauftreff Ettlingen war mit 8 Läufern vertreten. Schnellster war wieder einmal **Thomas Gasch** der als 3. in der Gesamtwertung mit einer Zeit von 43:33

Min. gleichzeitig einen 1. Platz in seiner Altersklasse M/40 belegte. Einen weiteren 1. Platz holte sich **Lukas Wendling** in seiner AK WU 20 sowie **Maria Neigel** in ihrer AK W/50. Insgesamt kamen 157 Läufer durchs Ziel. Vor dem Hauptlauf beteiligte sich **Ingeborg Kiefer** noch am 5,3 km-Lauf (50 Teiln.), den sie in einer Zeit von 38:27 Min. beendete.

Lauftreff-Ergebnisse 11,1 km:

Gasch, Thomas 43:33 Min. (1. M/40);
Wendling, Lukas 49:34 Min. (1. M/U20);
Eble, Daniel 56:25 Min. (15. M/30);
Wendling, Bernd 58:20 Min. (9. M/50);
Neigel, Maria 59:19 Min. (1. W/50);
Aul, Michael 1:00:25 Std. (14. M/50);
Kiefer, Inge 1:26:56 Std. (3. W/60).

Abt. Badminton

Rückblick: 15. Brasilianer Open

Am 12. und 13. Juli veranstaltete die Badminton-Abteilung mittlerweile schon zum 15. Mal das über die Stadtgrenze hinaus bekannte „Brasilianer Open“ Fußballturnier. Dabei gab es gleich mehrere Neuerungen, denn zum ersten Mal wurde das Turnier auf den Rasenplätzen des SSV Ettlingen ausgetragen. So standen insgesamt vier Halbfelder zur Verfügung, was sich gegenüber dem alten Austragungsort Albgaustadion als sehr positiv erwies. Zum anderen konnte man den KSC-Spieler Dominic Peitz als Schirmherr für das Turnier gewinnen, anscheinend ein gutes Omen, denn sowohl Wetter und wie Teilnehmerzahl waren rekordverdächtig.

Am Freitag starteten **14 Betriebssportmannschaften** in drei Gruppen bei strahlendem Sonnenschein in das Hobbyturnier.

Da nach der Gruppenphase die Freude am Fußballspiel noch ungebrochen war, entschied man sich kurzer Hand ein Viertelfinale in den Turnierverlauf einzubauen. Für das Halbfinale qualifizierten sich zum Teil erst nach Verlängerung und 9-Meter-Schießen die Mannschaften Aluplast, Stadtverwaltung Ettlingen, Gameforge Productions GmbH sowie der FC Unitas. Im darauffolgenden Halbfinale konnte sich dann der FC Unitas relativ klar mit 3:1 gegen die Stadtverwaltung Ettlingen durchsetzen, wo hingegen die Mannschaft Aluplast erst im 9-Meter-Schießen mit 4:2 die Gameforge Productions GmbH besiegen konnte. Das Finale war dann abermals eine sehr knappe Angelegenheit, denn nach Verlängerung stand es noch 0:0. Auch hier konnte sich **Aluplast** zum wiederholten Male durchsetzen. Mit 4:3 im 9-Meter-Schießen bezwang man den FC Unitas und sicherte sich somit den Turniersieg der Betriebssportmannschaften 2013. Auf den Plätzen drei und vier landeten Gameforge Productions GmbH sowie die Stadtverwaltung Ettlingen. Herzlichen Glückwunsch an die Siegermannschaft und wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei den 16. Brasilianer Open.

Auch am Samstag war der Wettergott auf unserer Seite, was sich auch im Getränkekonsum widerspiegelte und die Veranstalter etwas ins Schwitzen brachte. Aber dank einiger fleißiger Helfer und eines großräumigen PKW konnte hier schnell Abhilfe geschaffen werden. Schließlich sollte ja keiner verdursten. Insgesamt starteten am Samstag **vier Damen-Mannschaften, sieben Ü-35 Mannschaften** und **20 Freizeit-Mannschaften** ab 13 Uhr in das Turnier.

Nachdem die sechs Begegnungen des Damenturniers ausgetragen waren, konnte sich der **AD-Mix** knapp den Gruppensieg mit 4:2 Punkten vor dem punktgleichen 1. CFR Pforzheim sichern. Hier entschied letztendlich der direkte Vergleich, den der AD-Mix mit 1:0 gewann. Auf den Plätzen drei und vier folgten die River Girls und die Ballarinas. Bei der Siegerehrung hatte dann unser Schirmherr Dominic Peitz das Vergnügen den Damen die Pokale zu überreichen. Zum ersten und hoffentlich nicht zum letzten Mal wurde am Samstag auch ein Ü-35 Turnier ausgetragen. Insgesamt sieben Mannschaften waren am Start, so dass nach 21 Spielen der Gruppensieger feststand. Mit sechs Siegen und 14:1 Toren konnte sich hier souverän der **ATSV Mutschelbach** durchsetzen. Die nachfolgenden Plätze waren jedoch sehr hart umkämpft. Mit 11 Punkten konnte sich die Mannschaft Vogelweide knapp vor den Footleek Rangers (10 Punkte) sowie dem SSV Granatentrainer (9 Punkte) behaupten und damit Platz zwei sichern. Hoffentlich eine Premiere die allen Spaß gemacht hat und auch in 2014 wiederholt werden kann, denn schließlich gibt es hier ja keine Altersbeschränkung nach oben!

Das Turnier der Freizeit-Mannschaften wurde in vier Gruppen zu jeweils fünf Mannschaften ausgetragen. Nach der Gruppenphase hatten sich jeweils der Gruppenerste und -zweite für das Viertelfinale qualifiziert. Auch hier ging es zum Teil sehr knapp zu, so dass erst nach 9-Meter-Schießen die vier Halbfinalisten fest standen. Im ersten Halbfinale besiegten dann die Alcoholic Front die weit angereisten German Balltreter aus Dresden mit 2:0. Das zweite Halbfinale konnte dann die LA Galaxy gegen den FC Bitburger mit 3:0 noch deutlicher für sich entscheiden. So kam es dann im Finale zur Begegnung Alcoholic Front gegen LA Galaxy. Dies war gleichzeitig auch das Aufeinandertreffen des Turniersiegers von 2010 (Alcoholic Front) bzw. von 2012 (LA Galaxy). Anscheinend hatten die Spieler der **Alcoholic Front** etwas dagegen, dass sich LA Galaxy nach 2012 erneut in die „Hall of Fame“ eintragen wollte, denn mit einem knappen 1:0 konnte man das Finale und damit auch den Turniersieg 2013 für sich entscheiden. Auf den dritten Platz kam der FC Bitburger, der die German Balltreter mit 3:0 im kleinen Finale schlagen konnte.

Insgesamt waren somit an beiden Tagen 45 Mannschaften am Start. Für den Ausrichter des Turniers eine Rekordbeteiligung, die nur dank der vielen Helfer im Vorfeld des Turniers als auch an den eigentlichen Turniertagen zu meistern war. An alle Helfer / Helferinnen ein großes Dankeschön. Bilder vom Turnier sind unter <http://www.schott.fotograf.de/> erhältlich. Auch im WM-Jahr 2014 hoffen wir, dass uns der Wettergott wohlgesonnen bleibt und ähnlich viele Mannschaften bei diesem Hobbyturnier, bei dem der Spaß am Fußball im Vordergrund stehen soll, am Start sein werden.

Abt. Jugendfußball

Saisonabschluss der F2 Junioren

Einen etwas anderen Trainingstag erlebte die F2 des SSV zum Abschluss der Saison 2012/13 am Montag den 22. Juli. Bei Temperaturen oberhalb der 30°-Marke stand weder bei den Kindern noch bei den Trainern der Sinn für ein anspruchsvolles Trainingsprogramm. Fußball spielen wollte man dennoch und so bestritt man einige kurze Paarungen gegeneinander und beließ es bei einer verkürzten Trainingsinheit. Die verbleibende Zeit nutzten die Trainer für einen Rückblick auf die vergangene Spielzeit. Für die F2 standen bei 33 Einsätzen 182 Spiele auf dem Programm, in denen 326 Tore erzielt wurden. Zufrieden war man insbesondere darüber, dass in der Endabrechnung mehr Spiele gewonnen als verloren wurden. 74 Mal ging man als Sieger vom Platz, 41 Spiele endeten Unentschieden, in 67 Begegnungen hatte man das Nachsehen. Nach einer kurzen Einzelbewertung der Spieler erhielt jeder F2-Kicker sein persönliches Saisonabschlussgeschenk. Das fiel Dank einer großzügigen Spende von Roberto Renon vom Eiscafe Pierod dieses Jahr deutlich größer aus. Jeder Spieler erhielt eine mit seinem Namen beflockte Sporttasche. Im Anschluss gab es noch ein zünftiges Pizzenessen für die Kinder, die sich nunmehr allesamt auf die Ferien freuen. Am 8.9. wartet schon wieder der erste Einsatz beim Sportfest in Würmersheim auf die zukünftige F1 des SSV.

TSV Ettlingen

TSV Ettlingen 1913 - 2013

In der langen Vereinsgeschichte war beim TSV vieles möglich. Was aber von Anfang an ein Traum war und blieb, ist ein eigenes Clubhaus. Gott sei Dank, sagen heute allerdings manche. „Wenn wir sowas auch noch am Bein hätten“. So lange der Sportbetrieb in der Spinerei lief, scheiterten derartige Überlegungen schon daran, dass das gesamte Gelände in Firmenbesitz war. Dafür lieferte das lange Zeit als Umkleide und zum Duschen nutzbare frühere Werkbad schon früh einen Komfort, der bei den Gastvereinen erst so nach und nach

Einzug hielt. Zusammenkünfte aller Art fanden im Nebenzimmer der seinerzeitigen Spinnerei-Gaststätte statt, für die Generalversammlung gab es den eine Treppe höher gelegenen Saal.

Dort wurden auch die geselligen Veranstaltungen durchgeführt und dies nicht zu wenige. Das so genannte Sängerszimmer, wo der Gesangverein vor allem seine Noten aufbewahrte, stand als – heute würde man sagen – Jugendraum zur Verfügung.

Nach dem Wegfall des Spinnereisportplatzes im Jahr 1971 war in der Kernstadt nicht nur kein eigenes Sportgelände zu bekommen, ohne ein solches waren Gedanken über ein Clubhaus müßig. Während der Sportbetrieb auf dem Hellbergplatz fortgeführt werden konnte, traf man sich eben in wechselnden Ettlinger Gaststätten.

Beim Bau der neuen Turnhalle des Eichendoff-Gymnasiums hat die Stadt Ettlingen im Untergeschoß Vereinsräume eingerichtet. Neben anderen in gleicher Lage befindlichen Vereinen, ist 1982 auch dem TSV einer dieser Räume zur Nutzung übertragen worden. Der seinerzeitige OB Dr. Vetter hat den Raum 007 mit einem Tischtennisplatz gegen den damaligen 1. Vorsitzenden Ernst Eberl eingeweiht. Seitdem werden die Sitzungen, Versammlungen, Veranstaltungen, Jugendtreffs und was auch immer im Vereinsraum ausgerichtet.

Fünf Jahre später war es, als innerhalb den Baulichkeiten des St. Augustinusheims eine kleinere Räumlichkeit frei wurde. Diese wurde dem TSV ab 1987 zur Nutzung als Clubraum nach dem Training und für Spielerversammlungen, wie auch während der Heimspiele auf dem danebengelegenen Sportplatz überlassen.

Der „Restaurantführer“ schwärmt darüber im Vereins-Magazin 2004/2005: Der Clubraum auf dem Hellberg hat noch was von der alten Zeit. Im Gastraum vor der Durchreiche bieten gerade mal drei Tische vielleicht 25 Besuchern Platz. Zwar mit pflegeleichtem gefliestem Boden, dafür Holz, rein und vom Boden bis zur Decke gut verschafft. Schlicht und solide. Es fehlt aller Glanz, den kann aber auch und gerade das Einfache haben.

Der über 100 Jahre alte, nach und nach renovierte Clubraum liegt genau da, wo ein Platzhirsch liegen muss: An der Kurve, am Parkstreifen, in der Sonne, mit Sicht auf den Saumweg, eben eine Gunstlage.

Die Küche: gradlinig, qualitativ und ohne preistreibenden Schnickschnack. Es wird unkompliziert und solid getelert, ohne Exotik-Firlefanzen. Dazu kommt eine familiäre engagierte Betreuung statt roboterhafte Bedienung. Ein erfreuliches Beispiel für Ettlinger Höhengastronomie abseits der Busroute und, was beson-

ders erfreut, frei von allen gastronomischen Flausen der Sorte: Lauchtörtle, Rahmsuppe, Tristesse an weißer Soße. Weil der Hellberg doch glücklicherweise abseits liegt, sitzt im Clubraum nur eine verschworene Gemeinschaft.

Wenn das kein guter Weg ist, um angestaute Affekte abzureagieren und vorherige hohe körperliche Belastungen abzubauen. Der Organismus passt sich so an geringere Beanspruchungen an, wodurch dann auch Regulationsstörungen vermieden werden können.

Schiedsrichter-Fortbildung

Die Basketball-Schiris müssen zur Vorbereitung auf die Saison 2013/2014 an einer Fortbildung teilnehmen.

Samstag, 14.09.2013, 10 – 14 Uhr, Otto-Hahn-Gymnasium KA

Samstag, 21.09.2013, 10 - 14 Uhr, TV-Halle Bretten

Ski-Club Ettlingen

Aufstieg der Damen 30 in die . Bezirksliga !



Oberer Reihe von links: Stephanie Kramer, Susann Kauls, Birgit Fliedner, Dr. Nina Lübben (Mannschaftsführerin), Kerstin Richter, Anke Fliedner-Schubert, Claudia Stumpf, Heike Guth

Untere Reihe von links: Christine Schlemmer-Andretzky, Silvia Wettklo-Fömmel,

Nach dem erfolgreichen Aufstieg in die 2. Bezirksliga im vergangenen Jahr als neu gegründete Damen-30-Mannschaft, wollten die Damen 30 des SCE mit dem Ziel des Klassenerhaltes in die Sommersaison 2013 starten. Im Mai standen die ersten Spiele gegen starke Damen des TC Wolfsberg Pforzheim und TC Elchesheim-Iltingen an, die beide für den SCE entschieden werden konnten. Schon jetzt war als Tabellenführer der Ehrgeiz geweckt, nicht nur um den Klassenerhalt zu spielen, sondern um einen oberen Tabellenplatz zu kämpfen.

Die folgenden Spiele im Juni bei zum Teil drückender Hitze gegen TC Waldbronn und TC Völkersbach gingen durch Teamgeist und starken Einsatz ebenfalls zu Gunsten des SCE aus. Oft wurden im Match-Tiebreak Nerven gelassen und manch aufregendes Spiel mit Enthusiasmus verfolgt. Vor allem in den sehr gut harmonisierenden Doppeln konnten wichtige Punkte gesammelt werden. Noch immer war unsere Mannschaft als einzige ungeschlagen!

Beim vorletzten Heimspiel im Juli gegen TC Fohlenweide genoss die Damen-Mannschaft wieder die euphorische Unterstützung von Ehepartnern, Kindern und Freunden und konnte nach hart umkämpften Spielen einen schönen 6:3-Sieg feiern.

Um Tabellenführer zu bleiben und den erneuten Aufstieg sicher in der Tasche zu haben, wurde im letzten Heimspiel gegen TC RW Baden-Baden ein Sieg benötigt, wenn man sich nicht auf Schützenhilfe von Waldbronn verlassen wollte, die Pforzheim an Platz 2 hätten schlagen müssen. Leider musste die Nummer eins der Damen 30 aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig auf ihren Einsatz verzichten. Dankenswerterweise stand aber Unterstützung der Damen 40 bereit. Bei über 30 Grad und strahlendem Sonnenschein wurden aufregende Spiele erlebt. Da schon drei Einzel im Match-Tiebreak denkbar knapp verloren gegeben werden mussten, lautete aber das knappe Endergebnis leider 4:5 gegen den SCE. Nun wurde gespannt erwartet, ob Waldbronn gegen Pforzheim gewinnen würde, was den SCE-Damen den sicheren Aufstieg beschere würde. Und tatsächlich konnte die Damen-30-Mannschaft noch am selben Abend die Sektflaschen köpfen und fröhlich auf der Terrasse im Clubrestaurant Olymp den Aufstieg in die 1. Bezirksliga feiern!!! Vielen Dank an alle treuen Fans und auf ein Wiedersehen in der nächsten Saison!

Es spielten: Heike Guth, Dr. Nina Lübben, Kerstin Richter, Silvia Wettklo-Fömmel, Stephanie Kramer, Claudia Stumpf, Susann Kauls; Vielen Dank an Birgit Fliedner, Anke Fliedner-Schubert, Christine Schlemmer-Andretzky

Schützenverein Ettlingen

Rundenwettkampf

Am Sonntag, 21. Juli fanden beim Polizeisportverein Karlsruhe die sechsten Rundenwettkämpfe in der Disziplin KK Sportpistole Kreisliga Klasse A statt. Unsere Mannschaft gewann den Wettkampf mit 1628 zu 1587 Ringen.

Die Einzelwertung:

- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1. Platz: Wolfmüller, Dirk | 548 Ringe |
| 2. Platz: Dahlum, Jens | 547 Ringe |
| 3. Platz: Bronner, Tobias | 533 Ringe |
| AK Mußler, Jens | 515 Ringe |

Wir wünschen „Gut Schuss“ für die nächsten Wettkämpfe.

Rollsportverein

Wie jedes Jahr konnten sich die Läuferinnen und Läufer des RSV Ettlingen am letzten Wochenende vor den Sommerferien mit Läufern aus ganz Baden bei der Landesmeisterschaft messen. An zwei sonnigen Tagen zeigten die Ettlinger Rollkunstläuferinnen und -läufer auf der Freilaufbahn in Wilhelmsfeld ihr Können.

Angefangen mit den kleinsten Schützlingen erreichte Sophia Tauber den 4. Platz, Leonie Steppe den 11. Platz und Stefanie Fallert den 12. Platz in der Leistungsklasse Häschen bis 8 Jahre. In der Gruppe Anfänger A1 konnte Julia Moll auf Platz 2 das Treppchen erklimmen und Ayse Bingenheimer einen guten 8. Platz im Mittelfeld erreichen. Marie Szabadi erreichte in der Gruppe Anfänger A2 bei 11 Teilnehmern einen 4. Platz. In der Fortgeschrittene F1 erreichte Kim Langfeld den 5. Platz, gefolgt von Cora Kinner auf dem 7. Platz. Kim und Cora konnten sich zu dem im Zweier den 3. Platz auf dem Treppchen sichern. In der Klasse Fortgeschrittene F2 erlief Mareike Rennebaum den 6. Platz und Madou Mann erreichte erfolgreich den 1. Platz. Mareike und Madou starteten zudem auch in der Klasse Paarlauf Fortgeschrittene und konnten sich auch dort den 1. Platz sichern. Laura Reister erreichte in der Klasse Nachwuchs Damen Pflicht den 7. Platz, könnte sich aber über einen 2. Platz in der Kür freuen. Durch dieses Kürergebnis hat sich Laura für die Bundesmeisterschaft im September in Bocholt (westl. Münsterland) qualifiziert. Während Melina Humbsch im Wettbewerb Junioren Damen Pflicht den 1. Platz erreichte, konnte sie sich in der Kombination mit Kür über einen 2. Platz freuen. Bianca Laubenstein dahingegen erfreute sich an einem 2. Platz in der Kür und dadurch auch an einem 1. Platz in der Kombination. Melina und Bianca konnten zudem im Zweier Meisterklasse den 3. Platz erreichen. Auch sie konnten sich durch diese Platzierungen für die Bundesmeisterschaft qualifizieren. Trainer Rolf Peterziel zeigte sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen seiner Schützlinge.



Der Vorstand gratuliert allen Läufern und Läuferinnen des Rollsportvereins zu den erfolgreichen Ergebnissen und wünscht eine gute Vorbereitung auf die Bundesmeisterschaft.

Tauchclub 1990

Ferienpass



Knapp 120 Veranstaltungen umfasst das diesjährige Ferienpassprogramm der Stadt Ettlingen, das den Daheimgebliebenen ein paar erlebnis- aber auch lehrreiche Ferientage beschert. Einer der Höhepunkte ist u.a. das Schnuppertauchen, das „Der Tauchclub 1990 Ettlingen“ in diesem Jahr bereits zum 18. Mal angeboten hat. 21 Kinder im Alter von zwölf bis 16 Jahren bekamen am vergangenen Samstag die Gelegenheit, im Schwimmbaden des Albau-Freibads einmal abzutauchen, und mit erfahrenen Mitgliedern des Tauchclubs an ihrer Seite in zirka 1,60 Meter Tiefe ein paar Bahnen zu ziehen. Ehe die mit Masken, Flossen, Trierjacket und Pressluftflaschen ausgerüsteten jungen „Froschmänner“ allerdings ins etwa 25 Grad warme Wasser steigen durften, stand noch ein theoretischer Crashkurs auf dem Programm, bei dem ein routinierter Taucher des etwa 40 Mitglieder zählenden Vereins den Kindern die wichtigsten Begriffe der Taucher-Zeichensprache sowie die nötigsten Regeln im Umgang mit der Ausrüstung erläuterte. Als Erinnerung an ihren ersten Tauchgang bekamen am Ende alle Teilnehmer eine Urkunde überreicht.

Fanfarezug Ettlingen-Baden e.V.

Auftritt Wiesental / Marktfest

Am vergangenen Sonntag 21. Juli war der Fanfarezug Ettlingen zum Sommerfest des Fanfarenzuges in Wiesental geladen. Der Auftritt fand bei strahlenden Sonnenschein statt. Die Mannschaft bot einen Auszug aus ihrem Programm dar. Die befreundeten Fanfarenzüge sowie die eingeladenen Gäste erfreuten sich an dem bunten Programm, das über Musik- und Tanzdarbietungen reichte. Es ist immer wieder schön die Kameradschaft mit anderen Vereinen zu pflegen, und wir freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen.

Wir verabschieden uns nun in die wohlverdiente Sommerpause bis zum 14. September. Das heißt aber nur, dass keine Proben stattfinden in der Zeit. Wir sind auch in diesem Jahr wieder auf dem

Marktfest in Ettlingen am 24. und 25. August mit unserem Spielstand vertreten. Es warten zahlreichen Spiele für Jung und Alt, natürlich haben wir auch tolle Preise für die Gewinner und Trostpreise, wenn es mal nicht so geklappt hat.

Für alle Mitglieder: der Aufbau des Standes findet am Freitag 24. August ab 17 Uhr statt, um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Allen Anhängern, Mitgliedern und Freunden des Fanfarenzugs Ettlingen wünschen wir erholsame und sonnige Sommerferien.

Kontaktadressen bei Fragen, Anregungen oder Bildmaterial Gabriele-1984@web.de
Unsere 1. Vorsitzende – Katharina Müller 07243 / 3 43 00 20, Musikalischer Leiter - Erich Müller 07243 / 3 43 00 20

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.

www.naturfreunde-ettlingen.de

2. Aug. **Abendbummel nach Ettlingenweier - Historischer Rundgang**
Wir treffen uns um 18 Uhr am Eingang Horbachpark, Pavillon, leichte Streckenführung, Gehzeit ca. 2,0 Stunden, Einkehr, Rückfahrt mit dem Bus möglich, Führung Edeltraud und Karl-Heinz Still

6. Aug. **Seniorengruppe** ab 14:30 Uhr im Stadtheim.

8. Aug. **Radfahrergruppe 50+** 15:30 Uhr Im Horbachpark, Pavillon. Gefahren wird, ca. 2 Stunden, eine Einkehr ist selbstverständlich geplant! Gäste sind herzlich willkommen, Voraussetzung. Körperliche Fitness, Grundkondition und die Fähigkeit in einer Gruppe von ca. 10 Personen zu fahren! Dieter Tschan

14. Aug. **Mittwochswanderung**
Höhenwanderung um Neusatz und Rotensol

Gehzeit ca. 2,0 Stunden, Einkehr vorgesehen, leichte bis mittelschwere Streckenführung. Treffpunkt 13:20 Uhr AVG Ettlingen Stadt, Führung Walter Bach

20. Aug. **Seniorengruppe** ab 14:30 Uhr im Stadtheim.

22. Aug. **Radfahrergruppe 50+** 15:30 Uhr Im Horbachpark, Pavillon. Gefahren wird, ca. 2 Stunden, eine Einkehr ist selbstverständlich geplant! Gäste sind herzlich willkommen, Voraussetzung. Körperliche Fitness, Grundkondition und die Fähigkeit in einer Gruppe von ca. 10 Personen zu fahren! Dieter Tschan.



Naturfreundehaus Gaistal - E-Mail: naturfreundehaus.gaistal@googlemail.com
Das Haus kann für Selbstversorger-Gruppen angemietet werden.
Weitere Auskunft unter Tel. 21 99 - 5 63.
In der Woche von 19.-25. August 2013 findet eine **Ferien- und Freizeitwoche** für alle Mitglieder im Naturfreundehaus Gaistal statt. Ausflüge, Wanderungen und das gesellige Programm werden gemeinsam geplant und durchgeführt!
Am Dienstag 20. August trifft sich dort ebenfalls die Seniorengruppe zum Mittagessen und Kaffee trinken!
Für das leibliche Wohl sorgt Ingrid Ehrle, die auch für die Zimmerbelegung zuständig ist und Auskunft über die Kosten gibt!

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Do., 8.8., Mittagstisch im Restaurant Palmengarten

Wir treffen uns 9.45 Uhr auf dem Parkplatz Freibad-Schwimmbad und wandern über den Panoramaweg zum Restaurant Palmengarten. Dort werden wir ca. 12.15 Uhr erwartet.

Wer nicht wandern möchte, kann direkt ins Lokal kommen.

Wanderführung: Helga Grawe

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Flussbettwanderung in der Murg



Die Familiengruppe der DAV Sektion Ettlingen trifft sich jeden dritten Sonntag im Monat für gemeinsame Unternehmungen. Seit etlichen Jahren wünscht sich Petra Sauerland, die Leiterin der **Familiengruppe**, für diesen Tag mal so richtig heißes, sonniges Wetter, damit sie mit der ganzen Truppe im Flussbett der Murg wandern kann. Bei sehr stabiler Hochdrucklage, mit Temperaturen um 30°C, klappt es dann endlich im Juli 2013. Angesagt sind Trekkingsandale statt Wanderstiefel und in den Rucksack Badehose und Handtuch statt Regenschirm und warme Kleidung.
Bei Raumünzach beginnt der kurze Abstieg zum Bach und bereits hier bekommen wir einen Eindruck, was uns auf den nächsten 3 km im Bachbett

erwartet. Unzählige, bunt durcheinander gewürfelte, unterschiedlich große Granitblöcke liegen auf dem Weg in Richtung Forbach. Immer wieder bildet die Murg kleine oder große Becken in denen man ausgiebig baden kann. Einen festen Weg gibt es nicht, jeder sucht sich seine eigene Linie durch das Felsengewirr. Die einen springen von Block zu Block, die anderen krabbeln darüber oder gehen drum herum. Oder: sie machen es wie die Kinder und gehen einfach geradeaus durchs Wasser. Eingetaucht in diese völlig andere Welt merkt man nicht, wie schnell die Zeit vergeht und erst die Frage der Kleinen: „Mama wann gibt's den endlich was zu essen, wir haben Hunger“ macht es uns bewusst, dass Mittag längst überschritten ist. Geeignete Granitblöcke sind schnell gefunden und das Picknick am Bach schmeckt ganz besonders gut.

Die Strecke im Bachbett schaffen wir dann doch nicht ganz. Die vielen „Gleichgewichtsübungen“ sind irgendwann zu anstrengend und das Verletzungsrisiko steigt unweigerlich an. Den letzten Kilometer gehen wir deshalb auf dem Murgtalradweg, der auf der rechten Seite oberhalb der Murg verläuft. Wir nehmen noch ein letztes gemeinsames Bad in der Murg, gehen müde zurück zum Parkplatz und sind uns alle einig, dass Petra für den heutigen Tag keine bessere Alternative hätte finden können.

So. 4. August

Radfahren zum Langmartskopf. Auf Rad- und festen Waldwegen geht es in Richtung Schwanner Warte. Über den Westweg erreichen wir Dobel und fahren weiter bis zum Weithäuserplatz. Von dort erreichen wir unser Ziel: die Langmartskopfhütte. Die Tagestour hat etwa 1.000 – 1.200 Hm. Ersatzschlauch und Vesper nicht vergessen. Es besteht **Helmpflicht!** Treffpunkt: ist um 9 Uhr am Parkplatz Albgaubad Ettlingen. Wenn es um 9 Uhr regnet, fällt die Tour aus. Gäste sind willkommen.

So. 18. August

Sportliche Wanderung von Weisenbach an Langenbrand und am Latschigfelsen vorbei zur Prinzenhütte und zum Hohllohturm. Die Strecke ist 23 km lang und hat 1.350 Höhenmeter. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen. Gäste sind willkommen.

Fr. 23. - Mi. 28. August

Bouldern (und Klettern) im Zillertal mit Sabine Bauer. Infos und Anmeldung über www.dav-ettlingen.de

So. 25. August

Wanderung für jedermann von Gaggenau über den Bernstein nach Marxzell. Die Strecke ist rd. 19 km lang mit 750 Hm hinauf und 630 Hm hinunter. Treffpunkt ist um 8:40 Uhr am Stadtbahnhof Ettlingen. Gäste sind willkommen.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz für unter dreijährige Kinder ab dem 1. August: Ausbau der Kindertagespflege in Ettlingen geht voran

Ettlinger Tagesmütter haben große Anstrengungen unternommen, um die Kindertagespflege als (nicht nur) gesetzlich gleichwertiges Betreuungsangebot fest in ihrer Stadt zu etablieren.



Tagesmutter Jasmin Hofmann (mit ihrer Tochter) lebt und arbeitet in Spessart. Liebevoll hat sie ihren Kinderspielraum neu gestaltet. Ihre Tageskinder finden dort kindgerechte Räumlichkeiten und anregendes Spielmaterial vor.

Bei Eltern stellt sich in diesen Tagen oft die Frage nach der passenden Kinderbetreuung: Kinderkrippe, Kindergarten oder Tagesmutter/-vater?

Die Kindertagespflege stellt dabei eine gleichrangige Betreuungsform zu Tageseinrichtungen für Kinder, insbesondere für Kleinkinder bis zum dritten Lebensjahr dar.

Individuell und bedarfsgerecht

Die besondere Qualität des Betreuungskonzepts liegt in der engen Beziehung zur Tagesmutter/Tagesvater. Immer mehr Eltern schätzen dieses Konzept als die beste Form, ihre Kinder zu betreuen - auch für Kleinstkinder ab 0 Jahren. Die Betreuung bietet viel Spielraum für die individuellen Bedürfnisse des Kindes und den passgenauen Betreuungsbedarf der Eltern. Bei einer Tagesmutter/Tagesvater ist ein Kind zu flexiblen Zeiten gut betreut.

Familiär gut betreut

Kinder fühlen sich in dem überschaubaren Rahmen einer Tagesfamilie wohl und wachsen mit den Tagesgeschwistern und anderen Kindern unterschiedlicher Altersstufen gemeinsam auf.

Kostenbeteiligung der Eltern sind mit den örtlichen Kindertageseinrichtungen vergleichbar

Informationen und kostenfreie Beratung zu allen Fragen der Zuschüsse, die allen Eltern mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr zu stehen, erhalten Sie über den örtlichen Tageselternverein.

Rheuma-Liga Arge Ettlingen

Im August machen auch wir Ehrenamtliche Ferien, deshalb finden nachstehende Aktivitäten **nicht statt**:

Nordic Walking, Fibromyalgie – Gesprächsgruppe und Rheumatreff im Vogelbräu, Beratung.

Funktionstraining Trockengymnastik/Wassergymnastik findet weiterhin statt. Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern schöne Sommertage und freuen uns, dass wir ab 01. September ein weiteres Angebot für Sie haben: Nun auch in Ettlingen Wassergymnastik Schmerzen bei Bewegung?

Ab **September** bietet die Rheuma-Liga im Schwimmbaden der **Hans-Thoma-Schule in Spessart mittwochs ab 18 Uhr wöchentliches** Funktionstraining an. Die Gymnastik richtet sich an Personen, die gegen ihre Schmerzen am Stütz- und Bewegungsapparat aktiv werden möchten. Wirbelsäulenbeschwerden, Arthrose, Osteoporose, Abnutzungen und entzündlich-rheumatische Beschwerden, die Ihr Arzt diagnostiziert hat, können durch gezielte Bewegungsübungen in kurzer Zeit zu **mehr Beweglichkeit, Mobilität und Schmerzfreiheit** führen. Die Verordnung zum Funktionstraining erfolgt durch Ihren Arzt und muss vor Beginn der Krankenkasse zur Genehmigung vorgelegt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Rheuma-Liga Beratung montags von 9-11 Uhr unter (07248-925055). Anmeldung bei Martin Grimm, Schwimmmit-Grimm, (0176 962 343 92)

Bürgerverein Neuwiesenreben

Mitgliederversammlung am 26. August

Wir wollen schon jetzt und an dieser Stelle - die Mitglieder erhalten noch eine förmliche Einladung - darauf hinweisen, dass am **Montag, 26. August, 19 Uhr** im Kindergarten „Wiesenzwerge“, Lüdersstr. 5 eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfindet.

Aktueller Anlass ist der Rücktritt des Kassierers, so dass eine Neuwahl stattfinden muss. Wir würden uns sehr freuen, wenn ein Mitglied bereit wäre, diese Aufgabe zu übernehmen.

Weiterer TOP wird das neu eingeführte SEPA-Verfahren (Banküberweisungen und Lastschriftzug) und seine Auswirkungen im Verein sein.

Alb und Radwege

Der Vorstand hat vor Kurzem eine Begehung der Alb und der Radwege, die in Richtung Innenstadt führen, unternommen. Das Ergebnis kann auf der unten angegebenen Homepage gelesen werden.

Boule

Wir spielen jeden Mittwoch Boule auf dem Bouleplatz verlängerte Probststraße. Derzeitiger Beginn ist 17 Uhr.

Homepage des Bürgervereins: buergerverein-neuwiesenreben.de

AWO Ortsverein Ettlingen e.V.

Zu Besuch im Franz-Kast-Haus – Teil I

Zu einer Führung mit viel Raum für Gespräche und Diskussion kam unlängst die Seniorenunion Ettlingen ins AWO Franz-Kast-Haus am Huttenkreuzkreisel. Geschäftsführer und Einrichtungsleiter Martin J. Höfer freute sich die fünfköpfige Delegation mit der Vorsitzenden Apollonia Modler begrüßen zu dürfen. Grundlegende Frage der Gäste war, was sich genau hinter dem Begriff Versorgungszentrum verbirgt. „Die AWO in Ettlingen bietet Senioren quasi alles aus einer Hand: stationäre Pflege, Tagespflege, Essen auf Rädern und ab Herbst dann auch die AWO-Sozialstation“, so Höfer. Aber auch der Fachkräftemangel in der Pflegebranche wurde angesprochen. „Unsere neuen Mitarbeiter können das Franz-Kast-Haus aktiv mitgestalten“, erklärt Höfer in diesem Zusammenhang einen Umstand, der ihm die Suche nach Fachkräften erleichtert. Dennoch sucht auch er derzeit neue Mitarbeiter – unter anderem bereits im Hinblick auf die im Herbst startende AWO-Sozialstation.

Clevedoner und Ettlinger Freundschafts-Verein e.V.

Stammtisch

Der „Englische Stammtisch“ trifft sich am **Montag, 5. August um 19.30 Uhr**, wieder im Clubraum der „Rebhexen“ (UG Eichendorff-Gymnasium Ettlingen, Eingang Goethestr.). Zu diesem zwanglosen Gespräch sind alle Mitglieder und Freunde der englischen Sprache herzlich eingeladen.

Ettlinger Rebhexen e.V.

Achtung - an alle Rebhexen:

Es findet vor der Sommerpause nun doch noch einmal ein Hexentreffen statt. Am Dienstag, 6. August um 20 Uhr in unserem gemütlichen Hexenheim, im Keller des Eichendorffgymnasiums - Eingang Kleine Bühne -.

DGB Ortsverband Ettlingen/Malsch/Albtal

Der DGB Ettlingen/Malsch/Albtal sowie der Kreisverband Karlsruhe-Land fordern die sofortige Einrichtung eines Untersuchungsausschusses zum NSU in Baden-Württemberg.

Mit dieser Forderung wandte sich der DGB in einem Schreiben an den Ministerpräsidenten und an sämtliche im Landtag von Baden-Württemberg vertretenen Fraktionen. Baden-Württemberg ist es den Opfern des Nationalsozialistischen Untergrunds schuldig, dass eine konsequente Aufklärung in einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss des Landtags stattfindet. Die

Landesregierung und die Landtagsfraktionen sollen sich konsequent für die Aufklärung der NSU-Morde einsetzen.

Ziel muss es dabei sein, die Rolle des baden-württembergischen Verfassungsschutzes im Zusammenhang mit den NSU-Morden aufzuarbeiten. Die Sitzungen des Untersuchungsausschusses im Bundestag lassen einige Fragen über die Rolle der baden-württembergischen Sicherheitsbehörden offen. Was wussten die Verfassungsschutzmitarbeiter? Welche Verstrickungen gab es von Polizeibeamten und Ku-Klux-Klan?

Die Einrichtung eines Untersuchungsausschusses im Landtag ist wichtig, um die Aufklärungsarbeit zu fördern. Die von der Landesregierung zugesagte lückenlose und transparente Aufklärung ist bislang kaum vorangekommen.

Ettlinger Moschdschelle e.V.

Grillfest der Schelle-Teens und der Schelle-Showtanzgruppe



Auch die Tanzgruppen der Ettlinger Moschdschelle freuen sich auf die Sommerpause. Deshalb veranstalteten am 22. Juli die Schelle-Teens und die Schelle-Showtanzgruppe ein „Training-Out-Grillfest“.

Tolle Stimmung herrschte bei gutem Essen und alle freuen sich, wenn es nach den Ferien wieder losgeht. Für die Organisation gilt Dank dem Trainer- und Betreuersteam.

Die Moschdschelle wünschen schöne Sommerferien.

Straßenfastnachter :

Informationen über unsere **Straßenfastnachter** gibt es bei Jens Maier, Tel. 0721-4765319 oder Christa Glasstetter, Tel. 07243-217435

Anmeldungen und Informationen ganz einfach über Markus Utry, Tel. 07243-77848 oder einfach unter www.moschdschelle.de

AWO Bewegungskindertagesstätte Regenbogen

Rauswurf der Vorschulkinder!

Es ist mal wieder so weit, unsere Schulanfängergruppe verabschiedet sich. In den nächsten Tagen werden so nach und nach alle in die Ferien und danach in einen neuen Lebensabschnitt namens „Schule“ starten.

Aus diesem Grund haben wir uns bei einem gemütlichen Frühstück von allen verabschiedet. Nach dem Essen folgte dann der symbolische „Rauswurf“. Das lief folgendermaßen ab: Die jüngeren Kinder haben sich vor dem Eingang als Zuschauer aufgestellt, danach wurden nacheinander die Schulanfänger auf eine Matte vor der Kita geworfen (danach durften natürlich alle wieder mit reinkommen).

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start in die Schule und bedanken uns bei den Eltern für ihr Vertrauen.

Ab der ersten Augustwoche startet wieder unser Sommerferienprogramm für die „daheim Gebliebenen“, die nicht in den Genuss eines Urlaubs kommen. Angeboten werden: Steinmännle bauen, Batiken, Seidenmalerei, viele Ausflüge, eine Beachparty und vieles mehr. Am 30. August wird das Ganze dann wieder mit Stockbrotbacken abgeschlossen.

Stenografenverein Ettlingen e.V.

Wieder Ferien(s)paß beim Stenografenverein Ettlingen

Geheimschrift, Schreiben am Computer oder digitale Bildmontagen? Aufgeregt waren die Mädchen und Jungen schon, die sich am 26. Juli am Vormittag vor den Unterrichtsräumen des Stenografenvereins in der Wilhelm-Lorenz-Realschule trafen. Der 1. Vorsitzende Siegfried Pötschke begrüßte alle und stellte das Team aus Betreuern und Helfern vor, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich ist. Entsprechend der Anmeldungen wurden danach die Gruppen zusammengestellt und es ging voller Neugierde in die Unterrichtsräume des Stenografenvereins.

Spannend ging es bei der „Geheimschrift“-Gruppe, von Renate Binas bestens betreut, zu, bei der die jungen Interessierten spielerisch an die Kurzschrift herangeführt wurden, um am Ende nicht nur ihren Namen, sondern auch mit Hilfe entsprechender Kürzel kleine Sätze auf diese ungewohnte Weise schreiben zu können.

Mit Hilfe des Programmes „Word“ sowie der Lernsoftware „TelWin“ führte Sigrid Schlee ihre Gruppe im Computerraum 2 an die Grundfunktionen des Blindschreibens am Rechner heran. Neben Aufwärmübungen für die Finger und gezielte Übungen für die rechte beziehungsweise linke Hand wurden verschiedene Formatierungen sowie das Einfügen von Grafiken im Programm „MS Word“ geübt, was den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sichtlich Spaß machte, aber durchaus auch Konzentration abverlangte.

Spannend und lustig zugleich ging es auch bei der Gruppe „Bildbearbeitung“ zu, die sich um Hartmut Schmidt im

Computerraum 1 geschart hatte. Hier konnte bei der Arbeit am Computer mit einem entsprechenden Programm und einer kurzen Einführung zu verschiedenen Werkzeugen der Fantasie freien Lauf gelassen werden, was sich am Ende in urkomischen Portraits und sehr kreativen Bildern niederschlug, die für eine ausgelassene Stimmung sorgten. Und weil solche Leistungen von den Kindern Kraft kosten, konnten sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Brezeln und Getränken in einer Pause stärken, am Ende der Veranstaltung gab es für die Kinder und Jugendlichen noch ein kleines Geschenk.

Die jungen Akteure waren nach den drei Stunden, die schneller als gedacht herum waren, durchweg von den angebotenen Aktionen begeistert. Vielleicht wurde ja bei dem einen oder der anderen das Interesse geweckt, durch einen Kurs beim Stenografenverein Ettlingen tiefer in die so beschnupperte Materie einzusteigen.

Unterrichtsprogramm

Informationen zum Programm erteilt die Geschäftsstelle des Vereins. Interessenten können auch per Fax unter 07243 536635 oder per E-Mail unter „info@steno-ettlingen.de“ Kontakt aufnehmen. Das komplette Programm liegt bei Sparkassen, Banken und in vielen Geschäften aus, Sie können es auch unter www.steno-ettlingen.de einsehen und herunterladen.

Geschäftsstelle

Montags zwischen 18:30 Uhr und 19:30 Uhr finden Sie in der Geschäftsstelle des Stenografenvereins Ettlingen e.V. in der Karl-Friedrich-Straße 24, eine Ansprechpartnerin (Tel. 07243 31212). Sie können uns aber auch per Mail erreichen unter info@steno-ettlingen.de. Weitere Informationen unter www.steno-ettlingen.de.

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau

Die Imker des Albtales laden ein:

35. Karlsbader Bienenmarkt am Sonntag, 4. August, ab 10 Uhr

Vorstellung von Bienenvölkern, Schauhohnschleudern, Filmvorführungen, Verkauf von Honig, Völkern und Königinnen etc.. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen! Für Speis und Trank ist gesorgt!

Sie finden uns an der L 622 zwischen Langensteinbach und Ittersbach nach der Baumschule Jansen. Bitte beachten Sie das Hinweisschild.

Tierheim Ettlingen

Madox, ein Fundhund

Madox kam im Mai als Fundhund ins Tierheim. Obwohl er eine graue Schnauze hat, ist er sicher nicht älter als drei bis vier Jahre. Wie es ihm bisher ergangen ist, kann man nicht wissen. Zu

Menschen ist er sehr freundlich. Wenn er die Tierpfleger erblickt, wackelt der ganze Kerl vor lauter Schwanzwedeln. Er freut sich einfach über jeden und liebt es sichtlich, Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten zu bekommen.



Mit Hündinnen versteht er sich gut, Rüden mag er weniger. Kinder sollten schon etwas größer sein, da Madox in seiner Freude sehr stürmisch sein kann. Er hat einiges an Power zu bieten und möchte beschäftigt werden. Mit noch etwas Erziehung, Training und liebevoller, konsequenter Führung wird er sicher ein wundervoller Kamerad.

Besuchen Sie ihn doch einfach zu unseren Öffnungszeiten Do., Sa., So. von 14-16 Uhr und nach Absprache Tel.07243/93612

Jehovas Zeugen

Gottes Wort ist Wahrheit Wahrheit! Wo findet man sie?

Warum lohnt es sich, sie zu kennen?

Sommerliche Temperaturen begleiteten den diesjährigen Bezirkskongress der Region Jehovas aus der Region am vergangenen Wochenende in der Hans-Martin-Schleyer Halle in Stuttgart. Auch die Ettlinger Zeugen waren nach Stuttgart gereist, um dem dreitägigen Kongress beizuwohnen. Die große Hitze milderte nicht die Begeisterung über die 51 biblischen Vorträge. Zwei Bühnenstücke ließen biblische Geschichte lebendig werden und schlugen Brücken zur Gegenwart.

Das Motto lautete „Gottes Wort ist Wahrheit!“ nach Jesu Worten aus dem Johannesevangelium 17,17. Einer der Höhepunkte war dann auch der Vortrag „Was ist Wahrheit?“ am Sonntag. Durch logische Darlegung zeigte der Redner, dass es eine „Wahrheit“ geben muss und dass diese nur in Gottes Wort zu finden ist. Er ging dann der Frage nach, wie man diese „Wahrheit“ findet und wie man sie von der „Lüge“ unterscheiden kann. Er verglich dies mit einem einstudierten Musikstück, das man perfekt beherrscht. „Wird dieses Musikstück von jemanden anderen fehlerhaft gespielt, erkennt man die Fehler sofort. Genauso erkennt man den Klang der Wahrheit, wenn man sich intensiv mit Gottes Wort beschäftigt. Man kann der Bibel vertrauen – sie hält jeder Prüfung stand.“ So einige Äußerungen des Redners.

Zeitgleich fand in der Nachbarhalle, der Porsche Arena, der Bezirkskongress in Russisch statt, zu dem aus ganz Deutschland Russisch sprechende Zeugen angereist waren. Aus Ettlingen waren auch dort Delegierte anwesend. Dem Hauptvortrag hörten 8167 in der Hans-Martin-Schleyer Halle zu und 5443 in der Porsche Arena. Gefreut haben sich alle über die insgesamt 87 Täuflinge, wovon der älteste 81 Jahre und die jüngste 10 Jahre alt waren.

Vorträge am kommenden Sonntag, 4. August im Ferning 45

10 Uhr Teilen wir Gottes Ansicht über das Leben?

17 Uhr In welchem Ruf stehen wir bei Gott?

Stephanus-Stift am Stadtgarten

Dank Spende ein Elektro-Scooter



Bei der Übergabe: Ute Illa Bähr und Egon Wasmer, beide Lions-Club, Michael Sterzenbach, Heimleiter und Christine Gamer, Pflegedienstleiterin Stephanus Stift am Stadtgarten (v.l.n.r.)

Mobilität ist uns allen ein hohes Gut. Nun hat die Natur aber leider bestimmt, dass diese im höheren Alter abnimmt und einfach mal einkaufen, oder in die Stadt gehen keinesfalls mehr so selbstverständlich und eben mal möglich ist. Eine Möglichkeit dieser Einschränkung zu begegnen bieten die Electro-Scooter. Dem Stephanus-Stift am Stadtgarten wurde das große Glück zuteil, solch einen Scooter vom Lions-Club Ettlingen gespendet bekommen zu haben. Dieser wird nun allen Bewohnern/innen zur Verfügung gestellt. Wodurch manch einer unserer Senioren nun damit wieder etwas mobiler werden kann. Das Stephanus-Stift am Stadtgarten bedankt sich ganz herzlich bei Frau Bähr und Herrn Wasmer vom Lionsclub für das sehr engagierte und angenehme miteinander. Noch zu erwähnen wäre, dass neben

dem Electro-Scotter zusätzlich noch zwei Ersatzakkus für diesen von den Lions an das Stift übergeben wurden. Der 1994 gegründete Lions-Club Ettlingen führt mehrere Veranstaltungen während des Jahres durch, um Gelder für Projekte zu gewinnen, beispielsweise die Konzertreihe „auf musikalischen Flügeln“ im Frühjahr oder der Weihnachtsbaumverkauf im Dezember. Weitere Informationen unter www.lions-ettlingen.de. Die Gelder werden hauptsächlich für „die Ettlinger“ und die Belange derer verwendet, beispielsweise das Eff-Eff, die Stadtbibliothek oder die Gartenschule oder der Bücherschrank im Weißenburgerhof, um einige wenige zu nennen. Und sollte Ihnen in der Fußgängerzone ein Senior/-in mit Elektro-Scooter begegnen, dann kann dieser vom Stephanus-Stift am Stadtgarten aus gestartet sein.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Geänderte Öffnungszeiten

Am **7. 8.** ist die Ortsverwaltung Bruchhausen von **7 - 14.30 Uhr** durchgehend geöffnet.

Volks- und Jugendbücherei im Rathaus Bruchhausen geschlossen

Die Bücherei im Rathaus Bruchhausen ist in der Zeit vom 6. - 13. August geschlossen.

Ortsgeschichtliche Ausstellung

Die ortsgeschichtliche Ausstellung im Rathaus Bruchhausen am Sonntag, 4. August entfällt.

Fundsachen

Das Fundbüro gibt bekannt

Gefunden wurde ein einzelner Schlüssel mit Umhängeband. Näheres ist im Rathaus zu erfragen.

Kath. Kindergarten St. Michael Bruchhausen

Hallo, ich bin es wieder, Euer Sonnenblümchen:

In den letzten Wochen hat immer wieder eine andere Gruppe den Tag gehabt. Darauf hatte ich mich schon so lange gefreut! Wir durften unsere Schulranzen in den Kindergarten mitbringen! Und, was soll ich Euch sagen, es waren natürlich die schönsten Ranzen überhaupt! Im Stuhlkreis durften wir den Ranzen allen Kindern vorführen und natürlich auch

das Zubehör. Wir waren alle superstolz! Jetzt kann die Schule ja losgehen, hat meine Mama gesagt.

Meine Mama hat jetzt vor den Ferien noch ein paar letzte Aufgaben als Elternbeirätin zu erledigen. Die Elternbeiräte werden immer gruppenintern nach dem großen Elternabend gewählt. Wenn Ihr Lust dazu habt, könnt Ihr Euch schon ca. eine Woche vorher in die aushängenden Listen eintragen. So kann jeder zeigen, dass er Interesse daran hat, sich aufstellen zu lassen. Gewählt wird dann geheim in der Gruppe. Jeder hat zwei Stimmen, außer dem Schriftführer. Für die Gewählten geht der Elternabend dann noch mit allen neuen Elternbeiräten ein bisschen länger und alle können sich kennenlernen. Es ist immer eine lustige Truppe, und alle sind motiviert, im Kindergarten einiges zu bewirken. Und bewirken kann man so manches!

Im vergangenen Jahr wurde als Riesenprojekt ja die tolle Gartenhütte geplant und gebaut. So wurde der Arbeitsbereich „Werken mit Holz“, der wegen Platzmangel im Kindergarten nicht mehr möglich gewesen war, wieder belebt und neu gestaltet. Aber die Elternbeiräte haben noch so manches andere getan. Das jährliche Büchercafé wurde gestaltet, sogar zwei Flohmärkte wurden mit dem Förderverein der Geschwister-Scholl-Grundschule auf die Beine gestellt und auch die Puppenspieler der Marotte Karlsruhe kamen im letzten Dezember wieder zu uns. Es wurden lustige Ausflüge und Feste geplant und durchgeführt. Außerdem ist der Elternbeirat die Verbindung zwischen Eltern und Kindergarten. Wer lässt sich wohl für nächstes Jahr aufstellen? Bis bald, Euer Sonnenblümchen! Kath. Kindergarten · St. Michael · Frühlingstr. 5, Bruchhausen, 07243 / 9 03 77 E-Mail: kiga-brh@t-online.de www.ettlingen-sued.de/kiga/st-michael

Kindergarten Pinkepank

Hallo zusammen,



die letzte Kindergartenwoche vor den Sommerferien hat für uns mit einem tollen Ausflug begonnen. Wir durften den Reiterhof Speck in Bruchhausen besuchen! Den Fußweg vom Kindergarten, Richtung Hühnerhof, über die Autobahnbrücke bis hin zum Pferdehof haben wir alle tapfer gemeistert und kaum angekommen, ging es auch schon los.